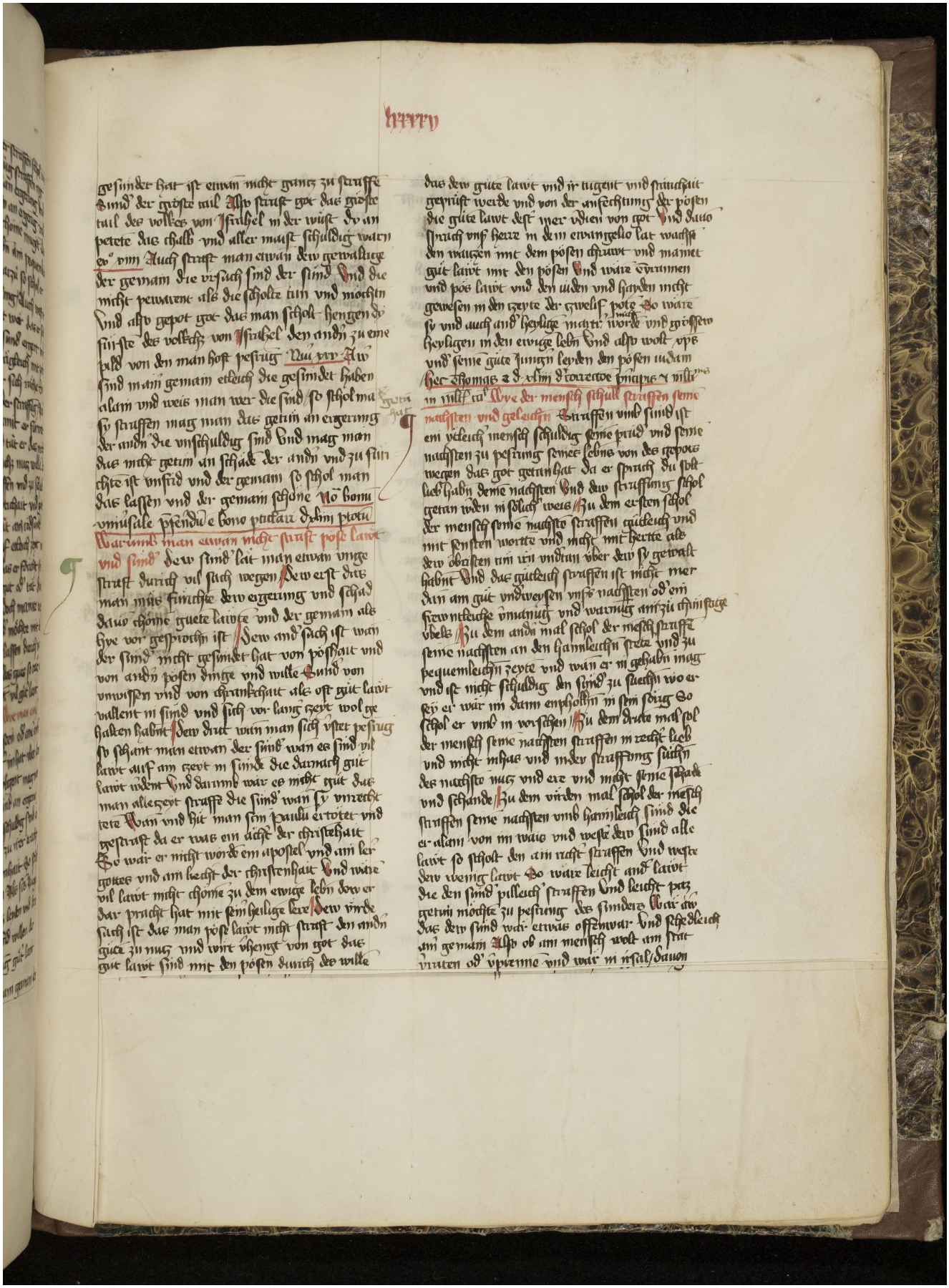
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gesinder hat ist etwan nicht ganz zu struffe
sind der gröste teil Also struft got das groste
teil des volkes von israhel in der wüst do an
petete das chalb vnd aller maist schuldig waren
es vnn Auch struft man etwan dew gewaltige
der genam die versuch sind der sind Vnd die
nicht pewarent als die scholte tun vnd mochten
Vnd also gepot got das man scholt hengen di
sunste des volkes von israhel den andern zu eine
pild von den man hoft pessung Qui peccat Alw
sind man genam etleich die gesindet haben
alam vnd weis man wer die sind so scholt ma
sy struffen mag man das getun an ergerung
der andern die vnschuldig sind Vnd mag man
das nicht getun an schade der andern vnd zu sun
chte ist vnfrid vnd der genam so scholt man
das lassen vnd der genam schone Nõ bonu
vnusquisque pfendu e bono proxi dbm proxi
Warumb man etwan nicht struft pose lawt
vnd sind dew sind lait man etwan vnge
struft durich vil slich wegen Dew erst dis
man mus fintchte dew ergerung vnd schad
dew chome gruete lawte vnd der genam als
hye vor gesprochen ist Dew and sach ist wan
der sind nicht gesundet hat von posheit vnd
von andern posen dinge vnd wille Vnd von
vnwissen vnd von chrankheit als oft gut lawt
vallent in sind vnd sich vor lang gert wol ge
halten habent Dew drit wan man sich vset pessing
so schamt man etwan der sind wan es sind vil
lawt auf am gert in sinde die darnach gut
werden Vnd darumb war es nicht gut das
man allezeit struffe die sind wan sy unrecht
tete Wan vnd hit man sein paulu ertotet vnd
gestruft da er was ein ächter der christenheit
So war er nicht worden ein apostel vnd ain ler
gottes vnd ain lecht der christenheit Vnd wäre
vil lawt nicht chome zu dem ewige leben dew er
dar prucht hat mit sein heilige lere Dew vierde
sach ist das man pose lawt nicht struft den andern
guete zu nutz vnd wirt vbenget von got das
gut lawt sind mit den posen durich des willen
das dew gute lawt vnd ir tugent vnd sinnchait
geprüft werde vnd der anfechtung der posen
die gute lawt dest mer wirdig werden von got Vnd daro
sprach unser herre in dem euangelio lat wachsen
den waizen mit dem posen chraut vnd mamet
gut lawt mit den posen Vnd wäre ertrunnen
vnd pos lawt vnd den guten vnd haben nicht
gewesen in den zeyte der gwelif pote So wäre
sy vnd auch and heylige martir worden vnd grösser
heyligen in den ewige leben Vnd also wolt vns
vnd seine gute junger leyden den posen nudam
hec chomgs a d rdm d rorentde pnapes a mist
in mist cra Wye der mensch sichull struffen seine
nachsten vnd geleichen Struffen vnd sind ist
ein yeleich mensch schuldig seine prud vnd seine
nachsten zu pessung seines lebens von des gepots
wegen das got getun hat da er sprach du solt
lieb haben deine nachsten Vnd dew struffung scholt
geran werden in solich weis Zu dem ersten scholt
der mensch seine nachste struffen gütleich vnd
mit senften worte vnd nicht mit hertte als
dew obersten tun vn vnd tun über dew sy gewalt
habent Vnd das gütleich struffen ist nicht mer
dan am gut vnd wesen vns nachsten od ein
frewntleiche vmanung vnd warnung am zu chum fuge
vbels Zu dem andern mal scholt der mensch struffe
seine nachsten an den hamleichen stete vnd zu
pequemleichen zeyte vnd wan er in gehaben mag
vnd ist nicht schuldig den sind zu suechen wo er
sey er war im dann enpholhen in sein sinig So
scholt er vnd in versuchen Zu dem drite mal sol
der mensch seine nachsten struffen in recht lieb
vnd nicht mehas vnd under struffung suchen
des nachste nutz vnd ere vnd nicht seine schade
vnd schande Zu dem vierden mal scholt der mensch
struffen seine nachsten vnd hamleich sind die
er alam von in wais vnd weste dew sind alle
lawt so scholt den ain nacht struffen Vnd weste
dew wenig lawt So wäre leicht and lawt
die den sind pilleich struffen Vnd leichte pez
getun möchte zu pessung des sinders Nair dew
das dew sind wär etwas offenbar Vnd schedleich
am genam Also ob ain mensch wolt ain prot
vnuten od vpreme vnd war in nsil daron